



|                              |
|------------------------------|
| <b>Vorlage Nr.:</b> 2021/015 |
|------------------------------|

|                         |
|-------------------------|
| <b>Beschlussvorlage</b> |
|-------------------------|

|                   |
|-------------------|
| <b>öffentlich</b> |
|-------------------|

| Beratungsfolge                                 | Bericht | Sitzung am | TOP |
|------------------------------------------------|---------|------------|-----|
| Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales | FBL E   | 19.01.2021 | 10  |
| Ausschuss für Landwirtschaft und Bauwesen      | FBL E   | 20.01.2021 | 8   |
| Ausschuss für Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt | FBL E   | 21.01.2021 | 5.2 |
| Kreisausschuss                                 | FBL E   | 01.02.2021 | 21  |

**IGA2027 - Antrag für das WASAG Gelände**
**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Recklinghausen begrüßt die Bewerbung des Kreises Recklinghausen bei der IGA 2027 als Sonderstandort.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bewerbung des Kreises Recklinghausen weiter voranzutreiben und zu konkretisieren.
3. Der notwendige Eigenanteil wird aus den Mittel „Zukunftsinvestition für den Kreis Recklinghausen“ (ZIRE) zur Verfügung gestellt.

**Darstellung des Sachverhaltes:**

In Deutschland findet alle zehn Jahre eine Internationale Gartenausstellung (IGA) statt. Sie ersetzt im jeweiligen Jahr zugleich die Bundesgartenschau (BUGA). Eine Zielsetzung von IGAs ist die Förderung internationaler Zusammenarbeit, insbesondere im Wirtschaftssektor.

In Folge eines Kongresses zum Emscher Landschaftspark im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas – Ruhr.2010 ließ der Regionalverband Ruhr (RVR) eine Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer dezentralen Internationalen Gartenausstellung (IGA) im Ruhrgebiet erstellen.

Die Machbarkeitsstudie (2015) diente als Grundlage für die Entscheidung und Beschlussfassung der Verbandsversammlung des RVR für die Bewerbung zur IGA Metropole Ruhr 2027.

Klimpel  
Landrat

Butz  
Kreisdirektor

Nach dem Konzept vereint die IGA 2027 drei Ausstellungsebenen („Zukunftsgärten“, „Unsere Gärten“ und „Mein Garten“) mit einer Reihe von Querschnittsthemen. Genaueres zu Hintergrundinformationen und Konzeption der IGA2027 entnehmen Sie bitte der Anlage.

Weitere Informationen zum Konzept und zur Finanzierung entnehmen Sie bitte den Vorlagen 2018/170 und 2020/174.

Der Kreis Recklinghausen hat sich 2017 rein vorsorglich mit dem WASAG-Gelände zur IGA 2027 als Sonderstandort in der Kategorie „Unsere Gärten“ mit dem Titel: „Umweltzentrum auf großflächiger Rüstungsaltlast (WASAG)“ beworben.

In diesem Zusammenhang hat der Kreis ein erstes Umsetzungsprojekt entwickelt, das zur IGA2027 eingereicht werden soll. Die Projektskizze befindet sich im Anhang. Im Kern geht es darum, in einem ersten Schritt das Gelände für Besucher zugänglich und erfahrbar zu machen. Dazu gehört die Dokumentation des WASAG-Geländes:

- als Ort der Produktion von Wettersprengstoffen für das Ruhrgebiet
- als Ort der Produktion von Munition für die Weltkriege
- als Ort von Zwangsarbeit und Tod
- als Ort von Arbeitsunglücken
- als Ort für neue Entwicklungen

Das WASAG-Gelände umfasst dabei drei unterschiedliche räumliche Teilbereiche, die zur IGA 2027 für die Besucher zugänglich gemacht werden könnten:

- das ehemalige Werksgelände (rund 102 ha)
- Wälder und Moore (rund 54 ha) als Teil des Naturschutzgebietes Moor- und Feuchtbiotop der Sythener Mark („WASAG-Moore“)
- Kiefern- und Mischwaldflächen (rund 54 ha) in Umwandlung zu einem naturnahen Eichen-Birken-Wald

Die drei räumlichen Teilbereiche des WASAG-Geländes werden an „Standpunkten“ vermittelt, die sich über eine definierte Wegeführung erschließen. Erste Anlaufstelle und Ausgangspunkt für den Standortbesuch ist das alte Labor, das zum Dokumentationszentrum umfunktioniert werden soll. An diesem „Standpunkt 1“ beginnen der industriehistorische Rundgang, aber auch die Visiten des revitalisierten Baubestands sowie die Ausflüge zu den Energieprojekten, den Sanierungsanlagen, in das Naturschutzgebiet „WASAG-Moore“ und in die „umgeforsteten“ Wälder.

Die Themenfelder und Einzelheiten zu den Projekten sind in der beigelegten Projektskizze näher erläutert.

Die Realisierung und Bezuschussung der in der Projektskizze benannten Teilprojekte belaufen sich nach aktuellem Kenntnisstand zur Bausubstanz etc. auf 1.482.000 €.

Bei einer 80%igen Förderung des Projektes verbleibt ein Eigenanteil in Höhe von 296.400 €. Der Eigenanteil soll aus ZIRE-Mitteln zur Verfügung gestellt werden.

**Relevanz für den Klimaschutz:**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                           |                                                                                           |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> <b>Keine unmittelbaren Auswirkungen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | <input type="checkbox"/> <b>Positive Auswirkungen</b><br><i>(Begründung erforderlich)</i> | <input type="checkbox"/> <b>Negative Auswirkungen</b><br><i>(Begründung erforderlich)</i> |
| <p><b>Begründung:</b><br/>Für die IGA2027 wird das WASAG-Gelände (teilweise) wieder zugänglich gemacht. Da die zukünftige Entwicklung aber auf bereits versiegelten Flächen erfolgt, sind keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz durch die IGA2027 zu erwarten.<br/>Die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der IGA 2027 ist ein erster Schritt für die Entwicklung des WASAG-Geländes zu einem klimaneutralen Gelände.</p> |                                                                                           |                                                                                           |